

Schreckgespenst Tempo 30?!

Ein Schrei hallte durch das Stuttgarter Rathaus: In Stuttgart erfolge ein „ideologischer Feldzug“ für Tempo 30!

Ein Blick zurück zeigt, dass 1923 bis 1934 bereits schon Tempo 30 in Deutschland galt. 1939 wurde auf Tempo 40 erhöht. 1957 wurde in Westdeutschland die Geschwindigkeitsbegrenzung auf 50 km/h erlassen, welche noch heute gilt. § 3 Abs. 3 StVO besagt: Die zulässige Höchstgeschwindigkeit beträgt auch unter günstigsten Umständen innerhalb geschlossener Ortschaften für alle Kraftfahrzeuge 50 km/h. Lediglich der § 45 Abs. 9 StVO erlaubt Ausnahmen.

Allerdings mit massiven Auflagen, die wie folgt umschrieben werden: „besondere Umstände, zwingend erforderlich, Verbote des fließenden Verkehrs dürfen nur, eine Gefahrenlage besteht, erheblich übersteigt“. Diese Beschreibungen machen es deutlich, dass dies nur in Ausnahmen und mit erheblichen Aufwand möglich ist.

Diese Ausgangssituation war der Grund für die Forderung nach einer Umkehr, also grundsätzlich Tempo 30 und nur auf ausgewählten „Hauptstraßen“ Tempo 50. Einmal abgesehen davon, dass auf ca. 70% von Stuttgarts Straßen bereits Tempo 30 gilt, würde dies für mehr Klarheit sorgen. So schreibt die Stuttgarter Zeitung vom 02.08.2021: „Ohne Weiteres zu verstehen sind die Temporegeln nicht. So gilt auf der B 14 im Stadtzentrum bis zum Heschlacher Tunnel das Tempo-40-Gebot. Im Tunnel ist 50 erlaubt. Wer dahinter in Richtung Kaltental abbiegt, stößt auf ein 40er-Schild mit Zusatz „Luftreinhaltung“. Noch vor dem Ortseingang von Kaltental darf man wieder auf Tempo 50 gehen – wie auch auf der Kaltentaler Abfahrt von Vaihingen herab, obwohl das keine Bundesstraße ist und Kaltental in ei-



ner Frischluftschneise zur Innenstadt liegt.“

Diese Tempo - 20 - 30 - 40 - 50 - Regelungen können dann noch durch Zusatzschilder wie nur nachts, an Werktagen zwischen 7 und 18 Uhr, während der Schulzeit“ ergänzt werden. Der Vielfalt sind keine Grenzen gesetzt!!!

Kein Wunder, dass sich bereits mehr als 70 Städte der bundesweiten Initiative „Lebenswerte Städte durch angemessene Geschwindigkeiten“ angeschlossen haben.

Kommt jetzt morgen Tempo 30 in Stuttgart?

Leider nicht. Mit 32 zu 21 Stimmen hat der Gemeinderat beschlossen:

1. Die Stadt Stuttgart tritt der Städteinitiative „Tempo 30“ bei.
2. Die Stadt Stuttgart bewirbt sich als Modellkommune beim Bundesverkehrsministerium und erarbeitet diesbezüglich ein Konzept. →

Inhalt:

Inhalt:	Seite
Schreckgespenst Tempo 30?!	01
Die Kröten sind los!	02
Raddemo in Stuttgart-Kaltental	03
Fahrradgaragen im Stuttgarter Westen	04
Regiomat, Vinomat, Bikeomat, ...	04
Josef Süß-Oppenheimer / Start in die Radsaison	05
NatureFox Festival / Jahreshauptversammlung	06
Ostermarsch 2022	07
Neues aus der Welt des Fahrrads	08
Tourenvorschau März bis Juni	09
Impressum / Datenschutz	12

Insbesondere auf das Konzept zu Punkt 2 kann man gespannt sein, da OB Nopper sich gegen diesen Beitritt ausgesprochen hat und nicht nur gegen den aktuellen Beschluss, sondern bereits gegen den ersten Beschluss des Gemeinderates vom 14.07.2021 ist.

Interessant ist auch der Vorwurf an die Befürworter des Beitritts, sie würden einen „ideologischen Feldzug“ führen. Da kann man nur sagen, wer im Glashaushaus sitzt, sollte nicht mit Steinen werfen!

■ Peter Pipiorke

Was spricht für Tempo 30

- Bessere Wahrnehmung: Bei niedriger Geschwindigkeit liegt das Blickfeld nahe am Fahrzeug incl. einem breiteren Blickwinkel. Je höher die Geschwindigkeit wird, desto mehr verlagert sich das Blickfeld in die Ferne und der Blickwinkel wird schmaler.
- Anhalteweg bei Tempo 30 → ca. 13 m, bei Tempo 50 → ca. 28 m.
- Durch die geringere Geschwindigkeit sind die Unfallfolgen geringer.
- Lärm- und Schadstoffbelastung: Langsamer + Gleichmäßiger = Schadstoffärmer.
- Steigerung der Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum.
- Geringerer Beschilderungsaufwand → geringere Kosten.

Die Kröten sind los!



Hätte es keine Alternativen gegeben?

1. Vermutlich hätten die Bauarbeiten nicht genau während der Krötenwanderung sein müssen.
2. Zum anderen gibt es entlang der Aldinger Straße einen wenig benutzten Gehweg. Mit einer Temporeduzierung auf der Straße von 70km/h auf 30-40 km/h wäre dies eine gangbare Lösung auch während der Krötenwanderung gewesen. Aber offenbar genießen die Fahrzeuge auf der Aldinger Straße einen höheren Artenschutz als Kröten und Radler.
3. Schaut man auf das Foto, so befindet sich in noch nicht einmal 100 m Entfernung das Ende der Abspernung (Zweites Gitter). Wenn Stuttgart nun schon weltberühmt für sein geniales Stuttgart-21-Projekt ist, müsste doch bei der Stadtverwaltung so viel schwäbischer Erfindergeist vorhanden sein, um eine Untertunnelung – auch ohne Tunnelbohrmaschine – für dieses kurze Stück Radweg zu realisieren. Ggf. in Absprache mit der Stadt Fellbach, deren Grenze berührt wird. Dann wäre das Problem grundsätzlich gelöst.

„Wegen dringender Baumaßnahmen des Eigenbetriebs Stadtentwässerung im Bereich des Neckardamms entlang des Hauptklärwerks Mühlhausen wird der Neckarradweg ab Montag, 31. Januar 2022, auf der Mühlhäuser Seite des Neckars vollständig gesperrt“; so lautet die Mitteilung auf Stuttgart.de unter der Rubrik MOBILITÄT.

Offensichtlich waren Fußgänger und Radfahrer seit Monaten/Jahren (???) auf dem Neckardamm in Höhe der Kläranlage in höchster Gefahr. Unterirdische Bauwerke im Neckardamm müssen deshalb in genau dieser Zeit vom Januar bis April verfüllt werden. Davor oder danach, absolut unmöglich, Gefahr in Verzug???

Diesen Eindruck möchte zumindest der Eigenbetrieb Stadtentwässerung erwecken. Also werden die Radler auf die andere Neckarseite geschickt. Dummerweise haben sich die Kröten genau dieses Zeitfenster ausgesucht, um auf ihre Wanderschaft zu gehen, dies konnte die Stadtentwässerung weder ahnen noch wissen, wenn auch die Kröten dies jedes Jahr machen.

Doch glücklicherweise gibt es neben der Allzweckwaffe „dringende Bauarbeiten“ die Allzweckwaffe „Radfahrer bitte absteigen“!

Dies offenbart, die Kröten wie auch die Radler haben eine gleich gute Lobby bei der Stadt. Bis sich dies ändert, können wir nur im Interesse der Kröten darum bitten, dass wir Radler Rücksicht auf die Kröten nehmen.

■ Peter Pipiorke

Nachtrag:

Erfreulicherweise ist zu berichten, dass die Sperrung bereits vorzeitig aufgehoben wurde. Das ist sicherlich gut. Allerdings bleiben zwei Fragen:

1. Mussten die Bauarbeiten während der Krötenwanderung sein?
2. Ist es nicht möglich, auf so einem stark befahrenen Radweg einen Krötenzaun oder gar einen Krötentunnel zu bauen? Zumal auf so einer kurzen Strecke!

Raddemo für Popup-Radweg in Stuttgart-Kaltental

Am Samstag, dem 05. 03. 2022, leider dem Tag, an dem auch die Mitgliederversammlung der Radgruppe stattfand, hatten gut 100 Radlerinnen und Radler für die schnelle Umsetzung des geplanten Popup-Radweges in Kaltental demonstriert.

Aufgerufen zur Demo hatten ADFC Stuttgart, Radentscheid und VCD sowie Zweirat und die Naturfreunde Radgruppe.

Die Situation für Radfahrende ist dort bekanntlich seit Jahren unhaltbar und brauchbare Lösungen werden auch durch die gewollte Zunahme des Radverkehrs immer dringlicher.



Vor allem beim Bergauffahren ist die Strecke zwischen den Stadtbahnhaltestellen Waldeck und Kaltental völlig unzumutbar. Der markierte Schutzstreifen ist zu

schmal, die Autospur daneben auch, und die meisten Autofahrenden wollen, trotz des jetzt mit den bekannten neuen Schildern ausgewiesenen Überholverbots, nicht hinter den Radfahrenden herfahren sondern überholen trotzdem mit viel zu geringem Abstand und nötigen und gefährden dadurch die Radfahrenden.



Der jetzt von der Stadtverwaltung geplante Popup-Radweg sieht – für erstmal eine Testphase von gut zwei Jahren – die Errichtung eines markierten Radwegs auf dem bis jetzt als Parkplätze genutzten Fahrstreifen vor, die dadurch wegfallenden Parkplätze sollen durch weiter entfernt liegende Parkmöglichkeiten ersetzt werden. Der Bezirksbeirat Süd befürwortet mehrheitlich den Vorschlag.

Nach einer Auftaktkundgebung am Marienplatz mit Redebeiträgen von ADFC und VCD setzte sich die Raddemo dann Richtung Kaltental in Bewegung, angeführt



Fotos: Hans-Günther Staschik

von Angehörigen der Fahrradstaffel der Polizei. Über die Böheim- und danach die Böblinger Straße ging es bis zur Haltestelle Kaltental. Hier gab es am Dreieckplätzle eine kleine Zwischenkundgebung, bei der Martin Mücke, ein Radler, der seit 10 Jahren regelmäßig durch Kaltental zur Arbeit fährt, über seine Erfahrungen mit verboten eng überholenden Autofahrenden berichtet.

Nach der Rückfahrt zum Erwin-Schöttle-Platz und einer kurzen Abschlusskundgebung endete die Demo dort.

Jetzt hat der Ausschuss für Stadtentwicklung mit den Stimmen der sog. ökosozialen Mehrheit beschlossen: der Popup-Radweg soll kurzfristig zwischen Waldeck und der Kreuzung der Böblinger Straße mit der Schwarzwald- und der Burgstraße in beiden Richtungen eingerichtet werden, also stadtaus- und stadteinwärts. Über den genauen Zeitplan ist noch nichts bekannt.

■ Hans-Günther Staschik



Fahrradgaragen im Stuttgarter Westen



Foto: Michael Weiß

Fahrradgarage Ecke Breitscheidstraße/Hasenbergstraße, gegenüber der Hasenbergstraße 85

Um 1900 dehnte sich der Stuttgarter Westen, als Schlafstätte von Stuttgart, massiv aus. Dementsprechend ist das Bild des Stadtteils durch eine Vielzahl von sogenannten „Gründerzeithäusern“ geprägt, viele davon auch architektonisch sehr reizvoll. So sehr sich die damaligen Architekten auch damals anstrebten, hatten sie leider keine Fahrräder im Blick, die man heute mühevoll ins 1. oder 2. Untergeschoss schleppen muss. Erst recht nicht schwere Pedelec's.

Während selbstverständlich an Parkhäuser für Autos gedacht wurde, war dies beim Fahrrad nicht der Fall. Verstärkt wird das Problem dadurch, dass Fahrräder mittlerweile auch recht teuer sein können. Ja und neuerdings sie auch in Zeiten von Corona eine solche Mangel-

ware darstellen, dass sie aus zertrümmerten Schaufenstern von Fahrradläden gestohlen werden.

Umso erfreulicher, dass die Stadt Stuttgart eine erste „Fahrrad-Anwohner-Parkgarage“ im dicht besiedelten Stuttgarter Westen erstellt hat. Platz finden dort 20 Räder. Gebucht werden kann täglich, wöchentlich, monatlich oder für ein Jahr unter:

<https://stuttgart.bike-and-park.de/platzbuchen/#>.

Erfreulicherweise sind die Preise sehr moderat: 1 Tag 1 €, 1 Woche 4 €, 1 Monat 10 €, 1 Jahr 90 €.

Auch sehr erfreulich: es sollen weitere Fahrradgaragen in den Wohngebieten folgen. Es ist nur zu hoffen, dass der sicherlich vorhandene Nachholbedarf zügig abgearbeitet werden kann. ■ Peter Pipiorke



Foto: Peter Pipiorke

Regiomat, Vinomat, Bikeomat, ...

Die Veränderungen im (Einzel)handel hat eine Gruppe von neuen Wortschöpfungen hervorgebracht: die -omaten. Nachdem niemand mehr Zeit hat und die Personalkosten ein wesentlicher Kalkulationsfaktor geworden sind, bedienen uns Maschinen. Vorne dabei war die Landwirtschaft, die uns Kartoffeln, Eier etc. aus dem Automat anboten. Klar, dass die Winzer diesen stillen Helfer auch für sich entdeckten. Und nun im boomenden Radbereich der Bikeomat.

Erstmals bewusst gesichtet habe ich ihn in Böblingen am Bahnhof. Statt Mohrrüben bieten diese Verkaufsautomaten Fahrradartikel, ggf. mit entsprechenden Reparaturanleitungen an.

Für die wachsende (E)-Radgemeinde, die es auch an den Wochenenden in die Natur zieht, natürlich ein interessantes Angebot außerhalb von Ladenöffnungszeiten. ■ Peter Pipiorke



Auf den Spuren von Joseph Süß Oppenheimer in Stuttgart

Nachdem unsere Radtour im Sommer 2021 zu Oppenheimers Zeit in Stuttgart auf reges Interesse gestoßen war, haben wir für 2022 zusammen mit den Naturfreunden Stuttgart eine Veranstaltungsreihe aufgelegt.

Am 10.04.2022 beginnt es mit einer Stadtführung zu Fuß bzw. mit dem VVS zu Orten, die mit seinem Leben in Stuttgart, direkt bzw. indirekt in Verbindung stehen.

Am Freitag, 29.04.2022 folgt ein Vortrag zum Leben von Oppenheimer.

Abgeschlossen wird die Reihe am 07.05.2022 mit Goebbels Hetz-Film „Jud Süß“, der ein ebenso raffiniertes wie übles Machwerk darstellt. Er zeigt exemplarisch wie Diffamierung und Hetze funktionieren. Das ist heute leider wieder so aktuell wie damals.

Der Flyer zu der Reihe mit allen notwendigen Angaben kann hier heruntergeladen werden:

<https://naturfreunde-radgruppe-stuttgart.de/>

■ Peter Pipiorke

Start in die Radsaison 2021

Nach dem langen kalten Winter freuen wir uns umso mehr auf die wärmeren und fahrradfreundlicheren Tage im Frühjahr. Am Sonntag, dem 27.03.2022, um 11.00 Uhr, eröffnen wir gemeinsam mit dem ADFC auf dem Schlossplatz die neue Radsaison.

Nach der Auftaktveranstaltung werden mehrere Fahrradtouren von unterschiedlicher Länge angeboten.

Dieses Jahr ist die Naturfreunde-Radgruppe mit zwei Touren vertreten:

Die Tour für die Erwachsenen lautet:

Zum Natura Trail Lemberg/Greutterwald

Das Gebiet Lemberg/Greutterwald ist eine ökologische Insel mit Weinbergen, Kleingärten, Streuobstwiesen und einem Stadtpark. Neben entsprechender Flora und Fauna stößt der Besucher auf historische Funde. Diese Radtour führt durch diese Insel von Stuttgart. Abschluss im Naturfreundehaus Steinberg.

Länge: 30 km.

Info: Friederike Votteler + Peter Pipiorke, 61 73 94.

Die Tour für die Familien mit Kindern lautet:

Familienradtour am Glemsmühlenradweg

Die Glems ist einer der schönsten Flüsse im Stuttgarter Raum. Wir fahren ab Leonberg an mehreren Mühlen vorbei, eine kleine Offroad-Strecke macht alles noch viel

interessanter. Rückfahrt ab Bietigheim mit der S-Bahn. Vesper u. Trinken mitnehmen. Geeignet für Kinder ab ca. 6 Jahren und kleinere Kinder im Kindersitz oder Anhänger. Bei Bedarf kleine Einkehr.

Länge: 30/40 km.

Info: Horst Mörchen, 2 57 87 51.

Treffpunkt für beide Touren: 11.00 Uhr am Schlossplatz/Kunstgebäude

Kosten: ev. VVS

Start der wöchentlichen Radtreffs

Am Donnerstag, dem 31.03.2022, startet endlich wieder unser wöchentlicher Radtreff 1 (bis 30 km).

Treffpunkt ist wie immer um 18.00 Uhr am Feuersee, S-Bahn-Aufzug oben. Wenn ab Mai die Tage länger werden kommt der Radtreff 2 (über 30 km) dazu. Die Radtreffs finden jeden Donnerstag (ohne Feiertage) statt. Unsere Tourenleiter freuen sich über eine rege Teilnahme. Die Teilnahme ist kostenlos (außer ev. VVS). Genaue Informationen über alle Radtreffs und über eventuelle Einschränkungen wegen Corona gibt es auf unserer Internetseite:

<https://naturfreunde-radgruppe-stuttgart.de/>

■ Horst Mörchen

NatureFox Festival im Mai



Am Samstag, dem 21.05.22, veranstaltet die Naturfreundejugend Baden-Württemberg ihr diesjähriges NatureFox Festival im Naturfreundehaus Fuchsrain. Coronabedingt ist das NatureFox Festival vorletztes Jahr ganz ausgefallen und letztes Jahr auf den September verschoben worden. Dieses Jahr stehen die Chancen gut, dass es wie geplant im Frühjahr unter Einhaltung der aktuellen Hygienemaßnahmen stattfinden kann.

Zahlreiche Aktivitäten mit viel Spaß für Kinder und Jugendliche wie zum Beispiel ein Kleidertauschzelt, eine Bastelstraße und Kinderschminken stehen auf dem Programm. Essen und Trinken kommen ebenfalls nicht zu kurz.

Aus dem Verein

Jahreshauptversammlung der Naturfreunde-Radgruppe

Am Samstag, dem 05. März 2022, fand unsere diesjährige Jahreshauptversammlung im Bürgerzentrum West statt.

Der Vorsitzende Peter Pipiorke gab seinem Entsetzen über den völkerrechtswidrigen Angriff Russlands auf die Ukraine Ausdruck, forderte den sofortigen Stopp des russischen Angriffs und Verhandlungen zur Beendigung des Krieges.

Die Radgruppe hat im letzten Jahr trotz Corona viele ihrer Touren durchführen können. Die Wochentour Mitte Juni nach Freiberg und Dresden war die erste größere Tour, die stattfinden konnte, hier war bis eine Woche zuvor noch nicht klar, ob sie stattfinden könnte.

Nur im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit gab es coronabedingt große Lücken.

Die Radgruppe beteiligt sich wieder dabei mit einem Radparkour und dem Basteln von Geldbeuteln aus Fahrradtaschenmaterial. Zum ersten Mal wird auch der Smoothiemaker, den Stefan aus einem alten Heimtrainer gebaut, hat zum Einsatz kommen. Die Rohware für die Smoothies können wir über die Stuttgarter Foodsharer beziehen. Diese werden sich mit uns gemeinsam am Stand präsentieren.

Das alles bedeutet sehr viel Arbeit für uns. Um alles bewältigen zu können suchen wir dringend für den Samstag noch Helfer am Stand. Jeder, der mithelfen möchte, ist herzlich eingeladen und kann unter der E-Mail naturfreunde-radjugend@web.de Bescheid geben. ■ Horst Mörchen

In diesem Jahr fanden auch Wahlen sowohl zum Vorstand als auch Delegiertenwahlen statt.

In den Vorstand gewählt wurden:

Peter Pipiorke:	Vorsitzender
Michael Weiß:	Stellvertr. Vorsitzender
Friederike Votteler:	Kasse
Günter Frisch:	Beisitzer
Harald Walter:	Beisitzer

Die Delegierten zu den Konferenzen der Naturfreunde wurden gewählt, die (Kassen-)Kontrolle wurde im Amt bestätigt. Der Vorsitzende bedankte sich bei allen Aktiven für die geleistete Arbeit. ■ Red.

Aufruf zum Ostermarsch 2022 in Stuttgart:

Schluss mit Krieg!

Statt 100 Milliarden für die Bundeswehr:

**Abrüsten!
Atomwaffen abschaffen!
Klima retten!**

Der Krieg in der Ukraine hat Entsetzen, Ohnmacht, Angst, Solidarität und Mitgefühl ausgelöst und ist in diesem Jahr unser wichtigstes Thema beim Ostermarsch.

Die russische Armee ist am 24. Februar völkerrechtswidrig in die Ukraine einmarschiert. Wir verurteilen diesen kriegerischen Angriff scharf. Der Überfall Russlands ist durch nichts zu rechtfertigen, auch nicht durch den 8-jährigen Bürgerkrieg in der Ostukraine.

Unsere Solidarität gilt den Menschen, die Opfer dieses Krieges sind und denjenigen in der Ukraine, in Belarus und Russland und weltweit, die für einen Stopp des Krieges und eine friedliche Zukunft eintreten.

Bereits 1999 führte die NATO gegen Jugoslawien mitten in Europa Krieg. Auch dieser neue Krieg zeigt, dass Friedenssicherung größte Priorität haben muss. Die jahrelange Politik der Aufrüstung, der Konfrontation und der NATO-Osterweiterung hat nicht zu mehr Sicherheit, sondern zu Krieg und einer andauernden Gefahr auch der atomaren Konfrontation geführt. Die Gefahr eines Atomkrieges ist heute so groß wie zuletzt in der Kuba-

Krise. Nicht nur die Zahl der einsatzbereiten Atomwaf-

Schluss mit Krieg!

**Statt 100 Milliarden für die Bundeswehr:
Abrüsten! Atomwaffen abschaffen!
Klima retten!**



Radkorso

**der Naturfreunde Radgruppe Stuttgart
anlässlich des Ostermarsches 2022**

**16.04.2022 · Ostersonntag
12.00 Uhr (Hauptbahnhof?)**

fen steigt, sondern auch die der Kampfdrohnen und Hyperschallraketen.

Grund genug für die Naturfreunde, sich am diesjährigen Ostermarsch zu beteiligen.

So auch für die Radgruppe mit einem Radkorso vom EUCOM in Stuttgart-Vaihingen zur zentralen Veranstaltung des Ostermarsches am Hauptbahnhof.

Die aktuelle Planung lautet:

Termin: Ostersonntag, den 16.04.2022 um 10.45 Uhr

Ort: Vor dem EUCOM (Stuttgart-Vaihingen)

Auftakt mit anschließenden Radkorso zum Hauptbahnhof

Diese Veranstaltung befindet sich noch in der Abstimmung mit der Stadt Stuttgart. Daher können sich noch Änderungen ergeben. Darum bitte sich zeitnah auf unserer Homepage (<https://naturfreunde-radgruppe-stuttgart.de/>) informieren.

■ Red.

Erfahrungsbericht myvelo Palma E-Faltrad Fatbike



Foto: Michael Weiß

Kurz vor der Jahreswende hat es mich gereizt, angestachelt durch einen kleinen Rabatt (200 €), mir ein neues E-Bike zuzulegen. Und zwar das Faltrad und Fatbike Palma von der Firma myvelo, Sitz in der Nähe von Offenburg, also im „Ländle“.

Es sieht obergeil aus mit seinen fetten Reifen, der weißen Farbe, der schnittigen Seitenansicht. Und es fährt sich auch obergeil: man kann so richtig „brettern“. Hindernisse, vor denen sich ein Treckingradfahrer fürchten muss, z.B. Straßenbahnschienen oder halbhohe Straßenrandsteine, die man kaum sieht, einen aber schnell zu Fall bringen können, sind kein Thema mehr, da fährt man locker drüber und durch.

Das Rad ist ziemlich kräftig, man kommt auch an sehr starken Steigungen problemlos hinauf, es hat einen riesigen Akku (750 Wh, 48-V-System, Hinterrad-Nabemotor von Bafang), ist zwar kaum noch tragbar mit 25 kg Gewicht, macht aber nichts: mit der Schiebehilfe kriegt man es auch über steile Treppen hoch, und runter ist eh' kein Problem: mit Bremsenhilfe runterhoppeln lassen.

Mit der Bahn und dem Fatbike gibt's dennoch manchmal Ärger, manche Schaffner verlangen, man müsste das Rad in die Aufhängungen einhängen, das geht aber der fetten Reifen wegen nicht. Dann muss man das Rad tatsächlich falten, was zwar geht, aber nicht wirklich lustig ist. Eine Schikane von Leuten, die eigentlich nicht viel zu sagen haben und das dann so kompensieren. Die Firma ist noch sehr jung, die Macher engagiert, freundlich und hilfsbereit.

Es gibt aber noch so manches, das optimiert werden kann. Das Tretlager ist ziemlich hoch über dem Boden, ich bekomme die Füße nur mühsam auf den Boden, obwohl ich die Beine kaum strecken kann, was wichtig ist, um das Rad auch dann fahren zu können, wenn der Akku leer ist. Die 7-Gang-Schaltung dient auch nicht gerade diesem Ziel, weil die Ritzel bei den Berggängen zu wenige Zähne haben.

Beides werde ich jetzt ändern, indem eine Gabel ohne Federung her muss (die ist mind. 5 cm niedriger als die bisherige, damit kommt auch das Tretlager 5 cm weiter runter), außerdem wird ein neuer hinterer Zahnkranz eingebaut mit deutlich größerem Berggang.

Das Rad und viele andere mehr gibt es hier käuflich zu erwerben: <https://myvelo.de/> ■ Michael Weiß

Do. 16. bis So. 19. Juni 2022:

Vier Tage rund um Heidenheim: Härtsfeld, Lonetal, Wental

Von Aalen durch's Kocher- und Brenztal nach Königsbrunn. Dort Besuch der Gedenkstätte für den Widerstandskämpfer gegen Hitler, Georg Elser.

Weitere Ziele sind das Kloster Neresheim und die Burg Katzenstein, Schloss Hellenstein in Heidenheim, die ehemalige Burg Falkenstein und das Eselsburger Tal. Durch's Lonetal und dort Besuch der Vogelherdhöhle (UNESCO-Welterbe Höhlen- und Eiszeitkunst).

Steinheim mit seinem Meteorkrater, das Wental und das Felsenmeer sind einen Besuch wert, bevor es von Aalen oder von Schwäbisch Gmünd aus zurück nach Stuttgart geht. Übernachtung in Heidenheimer Pension, DZ, auf Anfrage auch EZ möglich.

Insider-Tipp:

Wer bei anderen Touren nur auf der Warteliste gelandet ist – hier gibt's noch freie Plätze! Tel. 0711-260958.

■ Michael Weiß



Schloss Hellenstein thront über Heidenheim.

Foto: Michael Weiß

Terminkalender

Corona: **Aktuell sind wieder Radtouren möglich, es gelten die allgemeinen Corona-Regeln.**

So. 20.03.22: Auf den Spuren des Bauerndichters Christian Wagner

Christian Wagner (1835 – 1918), Naturliebhaber und Pazifist, aus ärmlichen Verhältnissen, errang mit seinem lyrischen Werk breite Anerkennung bis hin zu Kurt Tucholsky und Hermann Hesse: Besuch des Christian-Wagner-Museums in Warmbronn: **Bei einer rechtzeitigen Anmeldung könnten wir auch eine Führung organisieren.** Je nach Wetter ggf. auch ab Leonberg (Siehe aktuell auf der Homepage).

Länge: ca. 40 km. **leicht sportlich.**

Treffpunkt: 10.15 Uhr, Universität, S-Bahn-Aufzug oben.

Kosten: ggf. VVS + 5 € für Gäste.

Info: Friederike Votteler + Peter Pipiorke, 61 73 94.

So. 27.03.22: Start in die Radsaison

Gemeinsam mit dem ADFC startet die Naturfreunde Radgruppe in die Radsaison 2022. Hierzu sind alle Stuttgarter Radler herzlich eingeladen. Es besteht ein Angebot von verschiedenen Radtouren.

Die Radgruppe bietet diesmal zwei Touren an:

Die Tour für die Erwachsenen lautet:

Zum Natura Trail Lemberg/Greutterwald

Das Gebiet Lemberg/Greutterwald ist eine ökologische Insel mit Weinbergen, Kleingärten, Streuobstwiesen und einem Stadtpark. Neben entsprechender Flora und Fauna stößt der Besucher auf historische Funde. Diese Radtour führt durch diese Insel von Stuttgart. Abschluss im Naturfreundehaus Steinbergle.

Länge: 30 km.

Treffpunkt: 11.00 Uhr, Schlossplatz, Kunstgebäude

Info: Friederike Votteler + Peter Pipiorke, 61 73 94.

Die Tour für die Familien mit Kindern lautet:

Familienradtour am Glemsmühlenradweg

Die Glems ist einer der schönsten Flüsse im Stuttgarter Raum. Wir fahren ab Leonberg an mehreren Mühlen vorbei, eine kleine Offroad-Strecke macht alles noch viel interessanter.

Rückfahrt ab Bietigheim mit der S-Bahn. Vesper u. Trinken mitnehmen.

Geeignet für Kinder ab ca. 6 Jahren und kleinere Kinder im Kindersitz oder Anhänger.

Bei Bedarf kleine Einkehr. **Länge:** 30/40 km.

Treffpunkt: 11.00 Uhr, Schlossplatz, Kunstgebäude

Info: Horst Mörchen, 2 57 87 51.

Do. 31.03.22: Start des Radtreffs 1 der Naturfreunde Radgruppe

Treffpunkt: 18.00 Uhr, Feuersee, S-Bahn-Aufzug oben.

Kosten: keine. **Info:** Peter Pipiorke, 61 73 94.

So. 10. bis Di. 12.04.22: Naturschutz-Wochenende an der Alb für Familien und Jugendliche

mit Aufforstung, Ökosystem-Erkundung, Erlebnis- und Naturpädagogik auf der Wiese und im Wald. Jugendliche ab 12 Jahren können mit Einverständnis der Eltern auch alleine mitkommen.

Ort: Zelten auf einer privaten Wiese.

Kosten: 15 € Erwachsene; ca. 10 € Kind/Jugendliche pro Tag (plus ggf. Gästebeitrag) für Übernachtung, Verpflegung, Material, Einsatzfreude willkommen. Eigene Anreise/ MFG, Teilnehmerzahl begrenzt.

Anmeldung bitte bis spätestens 05.03.2022: klettern@naturfreunde-stuttgart.de

Mi. 13.04.22: Radvorstand – Interessierte sind eingeladen!

19.00 Uhr, Bürgerzentrum S-West, Julie-Siegle-Raum. Info: Peter Pipiorke, 61 73 94.

So. 24.04.22: Obstblütentour

Ab Leinfelden fahren wir mit dem Rad auf die Höhe von Waldorf-Häslach mit tollen Ausblicken auf die Alb. Weiter geht es die Obstwiesen entlang nach Bad Urach. Rückfahrt ab Kirchheim mit der S-Bahn. Vesper, Trinken mitnehmen, kleine Einkehr wenn möglich.

Länge: 70 km, 600 Hm, **sportlich**.

Treffpunkt: 09.45 Uhr, Feuersee, S-Bahn-Aufzug.

Kosten: VVS + 5 € für Gäste.

Info: Horst Mörchen 2 57 87 51.

NF Weilimdorf:

So. 24.04.22: Klima-Auswirkungen von Trockenheit und Starkregen vor Ort.

Der Klimawandel ist nicht mehr etwas Fernes, er ist längst real vor unserer Haustür sicht- und spürbar! Wir erleben anhaltende Perioden von Trockenheit und gleichzeitig häufen sich verheerende Unwetter mit katastrophalen Folgen für die Betroffenen.

Wie das ganz konkret in Weilimdorf sichtbar wird und wie es sich auswirken kann, zeigt uns Gerhard Pfeifer, Biologe und BUND-Regionalgeschäftsführer, auf dieser kleinen Rundtour auf.

Länge: ca. 10 km, **gemütlich**.

Treffpunkt: 10.00 Uhr, Löwen-Markt Weilimdorf

Kosten: keine. **Info:** Peter Hanle, 88 7 58 27.

Sa. 30.04.22: Ideenwerkstatt für die Kinder- und Jugendarbeit 2023

Die NaturFreunde-Radgruppe und die NaturFreundeJugend Stuttgart werden wieder ihr Programm für Kinder und Jugendliche gemeinsam gestalten. Wir laden alle, die zur Gestaltung beitragen möchten, zu einer gemeinsamen Ideenwerkstatt ein. Um ein spannendes und vielseitiges Programm anbieten zu können, sind wir auf die Ideen und die aktive Mitarbeit von vielen Menschen angewiesen. Auch Nichtmitglieder sind ebenfalls herzlich zur Teilnahme eingeladen. Über eine rege Teilnahme freuen wir uns sehr.

Treffpunkt: 15.00 Uhr, NFH Steinbergle, Stresemannstraße 6

Info: Horst Mörchen, 257 87 51, Ulrike Möhrle, 63 90 18.

Do. 05.05.22: Start des Radtreffs 2 der Naturfreunde Radgruppe

Treffpunkt: 18.00 Uhr, Feuersee, S-Bahn-Aufzug oben.

Kosten: keine.

Info: Peter Pipiorke, 61 73 94.

Exklusiv für Bioradler!

Sa. 07.05.22: Durch's Ammer- und Aichtal

Von Tübingen aus durch's schöne Ammertal nach Herrenberg und, teilweise auf dem Radschnellweg, weiter nach Böblingen. Von dort aus durch das ebenfalls sehr schöne Aichtal über Schönaich und Waldenbuch, Neuenhaus und Grötzingen nach Nürtingen. Dort Einkehr im „Schlachthof“ möglich. An- und Rückfahrt mit der Bahn. Bitte Vesper und Getränke mitnehmen.

Länge: ca. 68 km, **leicht sportlich**.

Treffpunkt: 09.00 Uhr, Stuttgart Hbf., am Querbahnsteig Gleis 12?

Kosten: VVS + 5 € für Gäste.

Info: Michael Weiß, 26 09 58.

Mi. 11.05.22: Radvorstand – Interessierte sind eingeladen!

19.00 Uhr, Bürgerzentrum S-West, Julie-Siegle-Raum. Info: Peter Pipiorke, 61 73 94.

So. 15.05.22: Bahn und Blume

Bis zum großen Tornado am 10. Juli 1968 fuhr das Bähnle von Pforzheim nach Ittersbach. Unweit dieser Endhaltestelle befindet sich ein schöner Rhododendrenpark. Entlang der alten Strecke fahren wir dahin.

Nach Besuch des Parks und möglichen Einkehr, fahren wir zurück zu einem Bahnanschlusspunkt, abhängig von verbleibenden Kräften. Rucksackverpflegung empfohlen; Tour-Länge hängt ab von Besichtigungsdauer und Rückfahrpunkt; maximal ca. 55 km.

Länge: ca. 55 km, **leicht sportlich**.

Treffpunkt: 09.10 Uhr, Stuttgart Hbf., Gleis 6 ?

oder 10.01 Uhr, Pforzheim Bhf.

Kosten: DB + Parkeintritt + 5 € für Nichtmitglieder.

Info: Ben van den Berg, 0152 53 54 59 86.

So. 15.05.22: Gleislotterie: Surprise Fahrradtour für Jugendliche

Keiner weiß, wohin die Reise geht. Wir losen am Bahnhof, in welchen Zug wir steigen. Nach ca. 60 min Fahrzeit steigen wir aus und planen mit Hilfe der Navi-App Komoot unsere Rückfahrt nach Stuttgart.

Ausrüstung: Mountainbike/Trekkingbike, Vesper für unterwegs, ab 12 Jahre.

Länge: 50-60 km.

Treffpunkt: 09.30 Uhr. Stuttgart, Hbf. Gleis 1 ?

Kosten: DB + 5 € für erwachsene Gäste.

Info und Anmeldung bis 14.05.22: Stefan Hamm 0151 65 44 20 86 oder naturfreunde-radjugend@web.de

NF Weilimdorf:

So. 15.05.22: Schönbuchradtour

Wir radeln von Nufringen zum Schaichhof, weiter über Bebenhausen durchs Goldersbachtal nach Herrenberg. Einkehr gegen Ende der Tour im NaturFreundehaus Herrenberg. Bitte kleines Vesper und Getränke mitbringen.

Länge: ca. 42 km, **gemütlich.**

Treffpunkt: 10.00 Uhr, Löwen-Markt Weilimdorf

Kosten: VVS + 5 € für Gäste.

Info: Helmut Botta, 88 65 10.

Di. 17.05.22: Über die Fildern zur Alb und ins Neckartal

Vom Bahnhof Vaihingen fahren wir über Musberg und Filderstadt bis Nürtingen. Von dort ins Lenninger Tal bis unter die Teck und über Kirchheim, vorbei an den Wernauer Baggerseen, zurück nach Plochingen.

Ab hier Rückfahrt mit der S-Bahn möglich.

Länge: ca. 60 km, **leicht sportlich.**

Treffpunkt: 10.00 Uhr, Bahnhof Stuttgart-Vaihingen.

Kosten: ggf. VVS + 5 € für Gäste.

Info: Hans-Günther Staschik, 64 06 21 4.

Sa. 21.05.22: Nature Fox Festival

Kleidertausch, Bastelstraße, Radparkour, Kletterspaß, Waffelstand, Smoothiemaker und vieles mehr. Das hört sich gut an? An diesem Tag geht's richtig rund. Wir haben einiges für Euch zu bieten für Familien alt und jung.

Treffpunkt: Naturfreundehaus Fuchsrain, Neue Straße 150.

Dauer: 12.00 – 19.00 Uhr.

Info: Horst Mörchen, 2 57 87 51.

So. 29.05.22: Familienradtour durch das Körschtal zum Tierpark „Nymphaea“

Wir fahren mit der Stadtbahn zur Waldau und ab da mit den Rädern durch das Körschtal bis Oberesslingen.

Als Höhepunkt für alle Kinder besuchen wir den Tierpark „Nymphaea“. Dort ist auch eine kleine Einkehr möglich.

Für Kinder ab ca. 6 Jahren und kleinere Geschwisterkinder im Anhänger oder Kindersitz in Begleitung eines Erziehungsberechtigten. Hin- und Rückfahrt mit dem VVS.

Länge: 25 km.

Treffpunkt: 13.00 Uhr, Stadtbahn-Haltestelle Olgaeck.7

Kosten: VVS, Eintritt + 5 € für erwachsene Gäste.

Info und Anmeldung: Michael Weiß, 260958 oder naturfreunde-radjugend@web.de

So. 29.05.22: Auf den Spuren Herzöglicher Mätressen

Von Ulm über Langenau führt uns die Tour ins Brenztal. Hier hatten zwei berühmte Mätressen württ. Herzöge ihre Residenzen. Franziska von Hohenheim residierte im Schlossgut Bächingen und die „Landverderberin“ von Grävenitz residierte in Schloss Brenz. Nach Geschichte(n) zu beiden Personen und ihren Wirkungsstätten radeln wir entlang der Donau zurück nach Ulm.

Länge: ca. 85 km, **leicht sportlich.**

Treffpunkt: 08.45 Uhr, Stuttgart Hbf., Gleis 16 ?

Kosten: DB + 5 € für Gäste.

Info: Friederike Votteler + Peter Pipiorke, 61 73 94.

Mi. 08.06.22: Radvorstand – Interessierte sind eingeladen!

19.00 Uhr, Bürgerzentrum S-West, Julie-Siegler-Raum. Info: Peter Pipiorke, 61 73 94.

Sa. 11.06.22: Solitude – Auf den Spuren höfischer Pracht

Am 15.11.1763 wurde der Grundstein für das Schloss Solitude gelegt. Damit setzte sich der absolutistische Bauherr Carl Eugen ein besonderes Denkmal höfischer Pracht ohne gleichen. Wir begeben uns auf die Spurensuche der Überreste dieser Anlage. Weiter geht es über die Solitude-Allee nach Ludwigsburg und über die Zugwiesen entlang des Neckars nach Stuttgart.

Länge: ca. 62 km, **leicht sportlich.**

Treffpunkt: 10.15 Uhr, Universität, S-Bahn-Aufzug oben.

Kosten: 5 € für Gäste.

Info: Friederike Votteler + Peter Pipiorke, 61 73 94.

Di. 14.06.22: Durch den Schurwald

Vom Leuze starten wir nach Uhlbach weiter hinauf zu den Sieben Linden. Danach geht es durch den Wald zum Jägerhaus, wo wir mit einem herrlichen Blick über das Neckartal belohnt werden. Anschließend fahren wir nach Baltmannsweiler, weiter am Rande des Remstals nach Weinstadt. Zurück geht es über Fellbach nach Bad Cannstatt.

Länge: ca. 60 km, **leicht sportlich.**

Treffpunkt: 09.00 Uhr am Leuze, Bad Cannstatt

Kosten: VVS + 5 € für Gäste.

Info: Harald Walter, 0176 64 81 93 44.

Do. 16. bis So. 19.06.22: Vier Tage rund um Heidenheim: Härtsfeld, Lonetal, Wental

Von Aalen nach Königsbronn. Dort Besuch der Gedenkstätte für den Widerstandskämpfer gegen Hitler, Georg Elser. Weitere Ziele sind das Kloster Neresheim und die Burg Katzenstein, Schloss Hellenstein in Heidenheim, die ehemalige Burg Falkenstein und das Eselsburger Tal. Durch's Lonetal und dort Besuch der Vogelherdhöhle. Steinheim mit seinem Meteorkrater, das Wental und das Felsenmeer sind einen Besuch wert, bevor es von Aalen oder von Schwäbisch Gmünd aus zurück nach Stuttgart geht.

Übernachtung in Heidenheimer Pension, DZ, auf Anfrage auch EZ möglich.

Länge: ca. 60-70 km/Tag, **leicht sportlich.**

Kosten: DB, Übernachtungen + 30 € für Gäste.

Info und Anmeldung: Michael Weiß, 26 09 58.

Liebe Leserin, lieber Leser,

Datenschutz

mit unseren Newslettern erhalten Sie regelmäßig von der NaturFreunde Radgruppe Stuttgart e.V. Informationen zu Themen rund um das Radfahren, sowie Veranstaltungshinweise. Zu diesem Zweck speichern wir Ihre E-Mail-Adresse.

- Diese Daten verwenden wir ausschließlich zur Versendung unserer Newsletter.
- Ihre Daten werden von uns nicht an Dritte weitergegeben.
- Wenn Sie weiterhin diese Informationen erhalten möchten, brauchen Sie nichts zu unternehmen und erteilen uns damit die Genehmigung, Sie weiterhin informieren zu dürfen.
- Sollten Sie unsere **Newsletter nicht mehr lesen wollen**, bitten wir um eine kurze Mail an: peter@pipiorke.de

Kettenblatt der Naturfreunde Radgruppe Stuttgart

Das Kettenblatt ist das Infoblatt der Naturfreunde Radgruppe Stuttgart. Es informiert über:

- Radfahren in Stuttgart,
- aktuelle Veranstaltungen und Mitteilungen der Radgruppe,
- Neuigkeiten aus der Welt des Fahrrads,
- Berichte über Radtouren, etc.

Das Kettenblatt erscheint vierteljährlich und ist als E-mail-Version kostenlos. Es kann auf der Internetseite der Radgruppe www.naturfreunde-radgruppe-stuttgart.de oder unter peter@pipiorke.de (ab)bestellt werden.

c/o Peter Pipiorke, Obere Waiblinger Str. 120, 70374 Stuttgart, Telefon: 0711 61 73 94,
E-Mail: peter@pipiorke.de, Internet: www.naturfreunde-radgruppe-stuttgart.de. Redaktion: Siegfried Merkel, siegfried.merkel@t-online.de, Gestaltung und Layout: Michael Weiß, E-Mail: mweiss-stuttgart@online.de

